

Australian Football in Deutschland

Australian Football wird in Deutschland bereits seit Mitte der 90er gespielt. Damals begrenzten sich die Footballaktivitäten noch auf Frankfurt und München (beide seit 1995). Seit jedoch auch in Berlin (2001), Hamburg (2003), Köln / Düsseldorf (2004) und Stuttgart (2008) das rote Ei auf dem grünen Oval gespielt wird, ist ein jährlich wachsender regelmäßiger Ligabetrieb entstanden.

Obwohl die fünf deutschen Teams eine gesunde Rivalität untereinander entwickelt haben, darf auch der soziale Aspekt nicht zu kurz kommen. So sind über die Jahre auch viele Freundschaften zwischen den Teams und Spielern entstanden.

Es gehört zum inoffiziellen Protokoll der AFLG, dass im Anschluss an ein Spiel beide Mannschaften beim gemeinsamen Abendessen den Spieltag ausklingen lassen. Dabei lassen sich nicht nur unmittelbare Probleme des Spiels lösen, es werden auch freundschaftliche, berufliche oder kulturelle Kontakte und Erfahrungen ausgetauscht.

Wir freuen uns über alle die als Spieler oder Zuschauer am Ligabetrieb der AFLG teilnehmen möchten. Ob in Berlin, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart oder im Rheinland; Die Teams der AFLG freuen sich über alle die mal reinschnuppern wollen.

Außerdem suchen wir immer auch Interessenten zum Aufbau weiterer Teams, zur Zeit insbesondere in Bremen, Göttingen und Nürnberg. Näheres unter info@aflg.de

Australian Football League Germany

Die AFLG ist die Dachorganisation der zur Zeit fünf deutschen Australian Football Vereine. Gegründet 1999 ist es Aufgabe der AFLG den nationalen Spielbetrieb und die Nationalmannschaft zu organisieren und auszubauen sowie alle angeschlossenen Vereine auf nationaler und internationaler Ebene zu vertreten.

Australian Football League Germany
Postfach 180325; 60084 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 9055 5958; Web: info@aflg.de / www.aflg.de

Berlin: crocodiles@aflg.de - **Frankfurt:** redbacks@aflg.de

Hamburg: dockers@aflg.de - **München:** kangaroos@aflg.de

Rheinland: lions@aflg.de - **Stuttgart:** emus@aflg.de

AFLG Meisterschaftssaison 2009

AFLG Division I

- Runde 1 – 25. April:** Frankfurt vs Rheinland 14 Uhr
Hamburg vs München 14 Uhr
- Runde 2 – 23. Mai:** Rheinland vs Hamburg 16 Uhr
München vs Frankfurt 16 Uhr
- Runde 3 – 6. Juni:** München vs Rheinland 16 Uhr
Hamburg vs Frankfurt 14 Uhr
- Runde 4 – 27. Juni:** Hamburg vs Rheinland 14 Uhr
4. Juli: Frankfurt vs München 14 Uhr
- Runde 5 – 25. Juli:** Rheinland vs Frankfurt 16 Uhr
München vs Hamburg 16 Uhr
- Runde 6 – 15. Aug:** Rheinland vs München 16 Uhr
22. Aug: Frankfurt vs Hamburg 14 Uhr
- 5. September 2009:** AFLG Grand Final Day in Stuttgart

AFLG Division II

- Runde 1 – 9. Mai:** Berlin vs Rheinland II 14 Uhr
Stuttgart vs München II 14 Uhr
- Runde 2 – 23. Mai:** Rheinland II vs Stuttgart 14 Uhr
München II vs Berlin 14 Uhr
- Runde 3 – 6. Juni:** München II vs Rheinland II 14 Uhr
Stuttgart vs Berlin 14 Uhr
- Runde 4 – 11. Juli:** Stuttgart vs Rheinland II 14 Uhr
18. Juli: Berlin vs München 14 Uhr
- Runde 5 – 25. Juli:** Rheinland II vs Berlin 14 Uhr
München II vs Stuttgart 14 Uhr
- Runde 6 – 15. Aug:** Rheinland II vs München II 14 Uhr
22. Aug: Berlin vs Stuttgart 14 Uhr

AFLG Nationalmannschaft 2009

- 13. Juni 2009:** Deutschland vs Finnland
in Köln
- 1. August 2009** Deutschland vs Tschechien (9er Football)
in Mittleschenbach
- 3. Oktober 2009:** Euro Cup (9er Football)
in Samobor (Kroatien)



KICKEN;
MAL
ANDERS



Australian Football in Deutschland
Saison Programm 2009
Termine – Teams – Regeln

Australian Football

Die zentralen Elemente im Australian Football sind *Kick*, *Handball* und *Mark*. Daneben gibt es einige andere Skills, die ebenfalls charakteristisch für Australian Football sind.

Im Folgenden werden die wesentlichen Grundzüge des Spiels beschrieben, um den Zuschauern die Faszination von Australian Football zu vermitteln.

Generelles

Ein Spiel wird prinzipiell in vier Viertel eingeteilt. Offiziell dauert ein Viertel 20 Minuten plus *time on*, das heißt, nach einem Tor und bei Spielverzögerungen wird die Uhr angehalten. Die Gesamtlänge eines Spiels addiert sich somit in der Regel auf knapp zwei Stunden. Bei AFLG Spielen wird zur Zeit kein *time on* angewendet.

Zu Beginn eines Viertels und nach einem Tor wird das Spiel mit einem *Centre Bounce* gestartet. Dabei schlägt der Schiedsrichter den Ball hart auf, so dass dieser mehrere Meter hoch springt. Alternativ kann der Ball auch hochgeworfen werden.

Spielfeld und Teams

Australian Football wird auf einem Cricket-Oval gespielt. Ein durchschnittliches Football-Oval hat eine Größe von ca. 165 x 145 Metern.

Pro Team treten 18 Spieler an. Im Amateur-Football, insbesondere außerhalb Australiens, wird die Spielerzahl oft nach unten variiert und die Feldgröße dementsprechend angepasst. Spieler können jederzeit fliegend ein- und ausgewechselt werden.

Tore

An den beiden Enden des Spielfelds befinden sich die Football typischen Torpfosten. Die beiden mittleren, größeren Pfosten markieren das Tor, die beiden kleineren, auch *Behind Posts* genannt, die Nebentore. Ein Schuss durch das Haupttor zählt 6 Punkte, durch die Nebentore, bzw. gegen die Torpfosten, einen Punkt. Ein Tor zählt wenn der Ball vom Fuß oder Schienbein eines Spielers kommt und keinen Kontakt mit einem dritten hatte.

Angezeigt werden die Spielstände wie folgt:

[Anzahl Tore] . [Anzahl Behinds] . [Gesamt Punkte]

z.B.: 10 . 13 . 73 (10x6+13x1=73)

Kick

Das Kicken des Balls ist eine der wichtigsten Fähigkeiten im Football. Zum einen werden so Tore erzielt, zum anderen ist es ein zentrales Element des Ballzuspies und Voraussetzung für ein *Mark*.

Handball

Die zweite Möglichkeit, sich den Ball zuzuspielen ist der *Handball*. Dabei ruht der Ball in einer Hand und wird mit der Faust der anderen weggeschlagen. Das Werfen des Balls ist generell verboten.

Mark

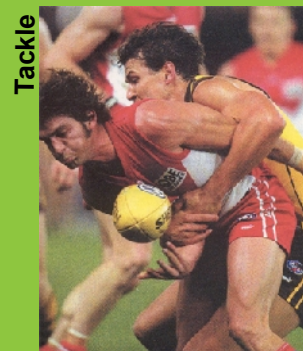
Das *Mark* ist eines der spektakulärsten Footballmerkmale. Ein *Mark* wird vom Schiedsrichter (durch Pfiff) gegeben wenn ein Spieler einen geschossenen Ball fängt und dieser erstens von keinem dritten berührt wurde, zweitens mindestens zehn Meter zurückgelegt hat und drittens nicht den Boden berührt hat. Ob der Ball von einem Mitspieler oder Gegner geschossen wurde, ist dabei unwichtig. Für ein *Mark* erhält man einen Freichuss und kann sich somit in Ruhe sein nächstes Ziel (Mitspieler oder Tor) aussuchen.

Tackling

Beim Tackle wird der Oberkörper eines Gegners mit beiden Armen umklammert, so dass dieser zu Boden gebracht werden kann. Generell darf ein Spieler nur dann getackled werden, wenn dieser in Ballbesitz ist. Ein *Tackle* darf außerdem nur unterhalb der Schulter und überhalb der Knie angelegt werden. In den Rücken schubsen, Beinstellen oder im Kopf/Hals Bereich attackieren ist verboten.



Handball



Tackle

Bump & Shepherd

Weitere Formen des Kontakts sind *Bump* und *Shepherd*. Ein *Bump* ist das mit angelegten Armen Wegstoßen eines Gegners von der Seite. Dies darf nur im Umkreis von fünf Metern um den Ball geschehen. Auch hier gilt: Nicht in den Rücken, über der Schulter oder unterhalb des Knies attackieren.

Ein *Shepherd* wird benutzt, um einen Mitspieler vor Gegnern mit Hilfe des eigenen Körpers zu schützen.

Laufen mit dem Ball

Wie lange ein Spieler in Ballbesitz ist oder wie weit er mit dem Ball läuft spielt im Football keine Rolle. Läuft ein Spieler mit dem Ball, so muss dieser allerdings alle 15 Meter den Boden berühren.

Freischüsse (Fouls)

Freischüsse werden dem gegnerischen Team gegeben, wenn ein Spieler:

- den Ball wirft
- einem anderen ein Bein stellt
- einen anderen in den Rücken stößt
- einen anderen unkorrekt tackled
- einen Spieler (ohne Ball) festhält

Ball im Aus

Australian Football kennt zwei Arten des Ball-Aus. Schießt ein Spieler den Ball ins Aus und wurde dieser vor Überqueren der Auslinie von keinem weiteren Spieler berührt, so erhält das gegnerische Team einen Freichuss von der Auslinie.

Hat der Ball vor dem Überqueren der Auslinie Bodenkontakt oder wurde von einem dritten berührt, so gibt es einen neutralen Einwurf. Dabei wirft der Linienrichter mit dem Rücken zum Feld den Ball über seine Schulter. Ähnlich wie beim *Centre Bounce* streiten sich hier je ein Spieler pro Team um den Ball.

Ziel des Spiels

Sieger eines Spiels ist die Mannschaft die am Ende mehr Punkte hat. Dabei ist es unerheblich, wie sich die Punkte auf Tore oder Behinds verteilen. Entscheidend ist die Gesamtpunktzahl.

Ein Sieg wird in der Tabelle mit 4 Punkten gewertet, ein Unentschieden mit jeweils zwei.